

Neujahr's Tour

"Gläserne Madonna" -

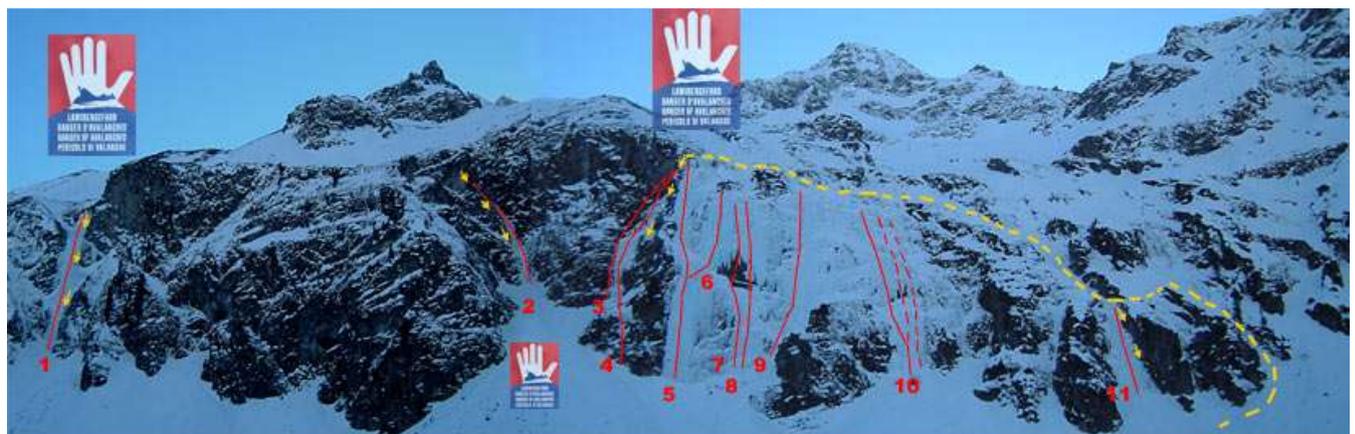
Grünseefälle/Uttendorf, Stubachtal



Dienstag, 01. Jänner 2013

Was gibt es besseres, als die gefassten Neujahrsvorhaben gleich in die Tat umzusetzen. Zwei Tauernkraxxla haben sich am ersten Tag des neuen Jahres eine schöne, vielversprechende Betätigung vorgenommen und auch sehr, sehr positiv abgeschlossen. Christian Steger-Jud und Florian Altenberger treffen sich nach einer kurzen Silvesternacht um 0730 Uhr in Uttendorf, checken noch kurz ihre Ausrüstung und brechen nach optimaler Wetterprognose für diesen Tag auf zu den Grünseefällen im Uttendorfer Stubachtal, um die GLÄSERNE MADONNA(5) durch zu steigen.

Übersicht der Eistouren „Grünseefälle“



1: Eiswalzer WI 5+

2: Eiskanal WI 4

3: Schotteneinstand WI 4 - 5

4: Schottenfeldgasse 5 - 6 (M)

5: Gläserne Madonna WI 4-5

6: Münchenbach/Schrag/Kröll WI 5+

7: Good Spirit WI 7- M 6

8: Angst WI 4 - 6

9: Eisfreundschaft 4+

10: Devii's Dance WI 4

10a: Div. Var. 5 - 6

11: Gugelhupf WI 4-



Für Flo ist es nach einigen Eiskletterertagen im Bereich des Tauernmoostunnels(Nähe Enzingerboden) die erste Mehrseillängenroute und gleich ein-die sollte man unbedingt gemacht haben, als Eiskletterer-.

Die Bedingungen sind wirklich optimal an diesem Tag, etwas Süd föhn, Temperaturen um ca. -2°C und die Lawinensituation beim Zustieg(weiße Linie) mit den Tourenskiern kontrollierbar.

Zustandsfoto vom 29 12 12:



Um 0815 Uhr mit der Ersten Betriebsfahrt der Weißsee Bahn bis zur Mittelstation und über die Abhänge am Westufer des Grünsee's zum Depotplatz/Einstieg zur Route(blaue Linie). Nachdem wir eine kurze Frühstückspause und uns die Ausrüstung angezogen und überprüft haben steigen wir um 1030 Uhr in die Route ein. Auf Grund der Temperaturen um den Gefrierpunkt lassen sich die Eisgeräte optimal im Eis fixieren und so kommen wir auch zügig voran.



Christian in der ersten Seillänge

Einige Eisschollen veränderten ihre Position, sprich rieselten über den sichernden Flo, der schnell von den gesamten Sachen, die beim Eisklettern vorkommen und passieren können, überwältigt wurde. Nach der Ersten Seillänge war klar, das Flo lieber am sicheren Ende des Seiles Klettern und sich so diesem Genuss hingeben will. So absolvierten wir die ersten drei Seillängen bis zum Schneeband (Mittelstation) und das Eis war wirklich optimal, auch der Aufbau und die Touren daneben sind gut aufgebaut und derzeit gut zu gehen.



Flo kurz vor dem zweiten Aufschwung (Schneeband, Mittelstation)

Flo merkte bald, wie anstrengend sowohl physisch als auch psychisch diese Unternehmen, bzw. eine Mehrseillängen-Eiskletterroute ist. Die Arme vollgepumpt mit Blut und die Waden zogen ebenfalls, dennoch wurde sein Rhythmus immer besser und er stieg auch ziemlich sicher und zügig nach. Nach einer kurzen Fotopause im Bereich des Schneebandes dachte Flo, dass ich vielleicht den Vorschlag mache über den am linken Felsblock angebrachten Abseilring abzuseilen, aber dem war nicht so und der obere Teil wurde durch schön gewachsene Eissäulen eine extrem schöne, technische Eispassage.



Blick vom Schneeband Richtung Ausstieg

Hier endete aber das gute Eis nach ca. 55 Metern und die letzten 35 Meter bis zum Abseilstand beim Ausstieg wurden zu einer Mixedtour mit schlechten Möglichkeiten Eisschrauben zu setzen.



(Die letzte und fünfte Seillänge, wenig Eis, Christian am Stand und Flo auf den letzten Metern, 200 Meter sind bald geschafft)

Es gelang uns jedoch sicher bis zum Ende durchzusteigen und danach über die Abseilpiste (Südseite-Bereich Schotteneinstand) abzuseilen(rote Linie).

Wieder am Depotplatz angekommen, stärkten wir uns, zogen die Schitourenschuhe an und fuhren über den Rand des Grünsee's zur Talstation ab. Das anschließende Weißbier schmeckte vorzüglich und nachdem wir die Tour nochmals Revue passieren haben lassen, hab ich Flo zu seiner beeindruckenden Leistung gratuliert.

2012 die ersten Mehrseillängenrouten beim Sportklettern am Urkopf und jetzt bereits eine MSR im Eis die GLÄSERNE MADONNA

1.Jänner 2013

Berg Heil

